

WAZ, Freitag, 10. Oktober 2003

Rocken auf Europäisch

Peter Bursch macht seit 10 Jahren Euro-Rock-Seminare



„Ein Riesenspaß“ ist das Euro-Rock-Seminar für Peter Bursch heute noch - und das nach zehn Jahren. WAZ-Bild: Mangan

„Ist ja überhaupt nix los in Duisburg“ - Jammern tun viele, etwas machen wollen die wenigsten. Peter Bursch, bekannter Gitarrist und Gitarrenlehrer, bringt seit zehn Jahren Jugendliche aus Duisburg und den Partnerstädten zusammen, um ordentlich abzurocken.

Seit den 1970er-Jahren veranstaltet Peter Bursch Wettbewerbe für Nachwuchsbands. Vor zehn Jahren hatte er die Idee, einen Austausch mit Duisburgs Partnerstädten Vilnius, Portsmouth und Rotterdam zu starten. Da er selbst alter Rocker ist, wurde ein Rock-Projekt daraus, bei dem sich vier Bands in Duisburg

treffen, Musik machen und Unterricht bekommen.

Die Idee kam damals gut an, Stadt und EU halfen bei der Finanzierung, sogar Viva kam vorbei, um zu filmen. Geld von der EU gibt's schon seit sechs Jahren nicht mehr und auch die Stadt tut immer weniger dazu. Das findet Peter Bursch zwar traurig, aufgegeben hat er trotzdem nicht. Jetzt heißt es eben Sponsoren an Land ziehen. Viel unbezahlte Arbeit für jemanden, der genug als Musiker, Lehrer und Autor zu tun hat. Doch es lohnt sich: „Das ist das einzige Projekt in Deutschland, bei dem ein europäischer Musik-Austausch stattfindet.“

In diesem Jahr läuft das Euro-Rock-Seminar vom 16. bis 21. Oktober. Tagsüber gibt's Workshops mit Peter Bursch, Miki Meuser (Produzent von den „Ärzten“) und Jan Rohlfing (Leiter des Drummer's Institute in Düsseldorf). Bei den Proben werden die Bands gemixt, geben sich einen neuen Namen und schreiben zusammen Stücke. Das Ergebnis gibt's dann abends in verschiedenen Läden zu hören.

♦♦♦ **Die Euro-Rock-Konzerte:**
Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr, im Parkhaus in Meiderich,
Samstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Fifty-Fifty in der Altstadt, Sonntag, 19. Oktober, 20 Uhr, im Hübi in Ruhrort, Montag, 20. Oktober, 19 Uhr, im Bunker Bruckhausen.
Rusen Tayfur